

CIRSmedical.de

Das Berichts- und Lernsystem der deutschen Ärzteschaft für kritische Ereignisse in der Medizin

Hintergrund und Ziele

CIRSmedical.de –

das anonyme Berichts- und Lernsystem für kritische Ereignisse in der Medizin.

CIRS steht für Critical Incident Reporting System (Fehlermeldesystem) und hat das Ziel, durch die Entwicklung von Vermeidungsstrategien die Patientensicherheit zu verbessern.

CIRS

medical.de

Durch die Integration von eigenständigen fachspezifischen, krankenhausinternen oder regionalen Systemen entwickelte sich das **Netzwerk CIRSmedical.de**.

Seit 2013 fordert das geltende **Patientenrechtegesetz**, die Einrichtung von einrichtungsinternen CIRS. Entsprechend hat der Gemeinsame Bundesausschuss die Einrichtung von diesen CIRS im Krankenhaus sowie Vergütungszuschläge für die Beteiligung an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen geregelt.

Im **Netzwerk CIRSmedical.de** wird die Verbindung von einrichtungsinternen und einrichtungsübergreifendes CIRS ermöglicht.

Wie funktioniert es?

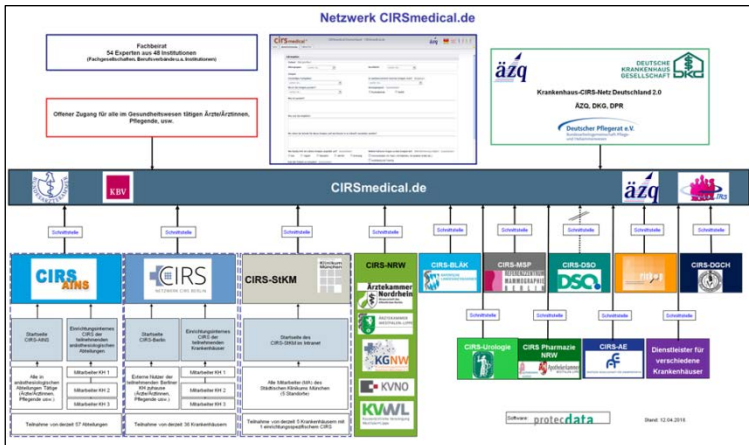
Die Eingabe des Berichts erfolgt anonym und sicher über das Internet mit Hilfe eines Formulars.

Fall eingeben (Bitte keine personenbezogenen Angaben eingeben)	
Zuständiges Fachgebiet:	<input type="text" value="wählen Sie..."/>
Altersgruppe des Patienten: (falls betroffen)	<input type="text" value="wählen Sie..."/>
Geschlecht des Patienten: (falls betroffen)	<input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> weiblich
Wo ist das Ereignis passiert?	<input type="text" value="wählen Sie..."/>
Welche Versorgungsart:	<input type="radio"/> Routinebetrieb <input type="radio"/> Notfall
In welchem Kontext fand das Ereignis statt? (Ereignisart)	<input type="text" value="wählen Sie..."/>
Was ist passiert?	<input type="text"/>
Was war das Ergebnis?	<input type="text"/>

CIRSmedical.de

Das Netzwerk CIRSmedical.de

Seit 2008 haben sich mehr als 130 CIRS in einem Netzwerk zusammengefunden, die mit **CIRSmedical.de** eine gemeinsame öffentlich zugängliche Berichtsdatenbank mit über 7500 Berichten ermöglichen.



Teilnehmer im Netzwerk (Auswahl)

CIRS-AINS: gemeinsames Projekt von BDA, DGAI und des ÄZQ. Es ist ein bundesweites CIRS für in der Anästhesie Tätige, Nachfolger von PaSOS.

Netzwerk CIRS-Berlin: Projekt von ÄZQ, ÄK Berlin und Einrichtungen des Berliner Gesundheitswesens zur Bereitstellung eines regionalen CIRS.

CIRS-NRW: Projekt der ÄK Nordrhein, der ÄK Westfalen-Lippe, der KV Nordrhein, der KV Westfalen-Lippe, der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen und des ÄZQ. Es ist ein regionales CIRS für alle im Gesundheitswesen Tätige.

Krankenhaus-CIRS-Netz Deutschland 2.0: gemeinsames Projekt von ÄZQ, DKG und DPR. Ziel ist ein überregionales, interdisziplinäres und interprofessionelles Lernen aus kritischen Ereignissen zu ermöglichen, um so die Patientensicherheit in Deutschland zu fördern.

CIRS im Krankenhaus: Projekte des ÄZQ mit Krankenhäusern zu eigenständigen lokalen CIRS-Systemen.

Fachbeirat CIRSmedical.de

Er setzt sich aus 54 Experten aus 48 Fachgesellschaften, Berufsverbänden sowie anderen Institutionen zusammen und unterstützt die Mitarbeiter des ÄZQ bei der Analyse von Berichten.

Kontakt: Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) | TiergartenTower | Straße des 17. Juni 106-108 | 10623 Berlin | Telefon 030 4005-2501 | E-Mail cirs@azq.de | Internet www.cirsmedical.de | www.patientensicherheit-online.de | www.azq.de